

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0510/2007

Auskunft erteilt:

Frau Lahn

Ruf:

492 61 46

E-Mail:

Lahn@stadt-muenster.de

Datum:

08.08.2007

Betrifft

Wolbeck - Umgestaltung des Marktplatzes

Beratungsfolge

11.09.2007 Bezirksvertretung Münster-Südost

Bericht

Bericht:

Bericht über die geplante Umgestaltung des Marktplatzes in Wolbeck

Stadträumliche Situation und Ziele

Der Marktplatz in Wolbeck liegt an der Kreuzung der Straßen Hiltruper Straße/Am Berler Kamp und Von Waldeck Straße; er nimmt eine städtebauliche Gelenkfunktion zwischen dem historischen „Wigbold“ und den weiter südwestlich gelegenen Wohnbereichen Wolbecks wahr. Dieser zugedachten Funktion kommt das heutige baulich-räumliche Ensemble jedoch nicht nach. Verschiedene städtebauliche Mängel haben bisher eine positivere Entwicklung des vorhandenen Platzbereichs und der umliegenden Bebauungsstrukturen verhindert.

Hauptsächlich wird der Platz heute mit ca. 26 markierten Parkplätzen als Parkplatz genutzt. (Anlage 1) Zur Belebung des Platzes trägt der mittwochs stattfindende Markt und die italienische Eisdiele, Hiltruper Straße Nr. 2, bei. Zum Geh- und Radweg hin wird der Platz von einem Pflanzstreifen und einer etwas größeren Grünfläche abgetrennt. Zur Straße hingewandt steht die Ziegenbockplastik, das Wahrzeichen Wolbecks. Gesäumt wird der Platz sowohl von Wohnbebauung, als auch von Geschäfts- und Dienstleistungsgebäuden.

Das Ziel künftiger Planung für diesen Bereich liegt in der gestalterischen Aufwertung des Marktplatzes und der räumlichen Einfassung zum Straßenraum hin.

Vorschläge zur Umgestaltung und Empfehlung

Drei Vorschläge zur Verbesserung des Erscheinungsbildes des Marktplatzes legt die Verwaltung nun neuerlich vor. (Anlagen 2 und 2a bis 2c) Im Gegensatz zu den Entwürfen vom Dezember 2001, die die Grundlage für Förderanträge der nachfolgenden Jahre waren, handelt es sich dabei um drei Vorschläge für eine „kleine Lösung“ zur Umgestaltung des Platzes. Gleichwohl sieht der Vorschlag 3 eine umfangreichere Umgestaltung vor, die aber für die gesamte Platzsituation eine erheblich größere gestalterische Aufwertung bedeutet. Die Bordsteinführung und die Aufteilung in Gehweg, Radweg und Platzfläche bleiben wie heute erhalten. Bei allen drei Vorschlägen ist die Durchführung des Marktes weiterhin möglich. Die Altglas-

Container müssen auf dem Platz verbleiben, werden aber durch eine Hecke, bzw. ein begrüntes Gitter eingefasst. Ein Behindertenparkplatz und zwei Taxistände sind vor dem Haus Nr. 4 vorgesehen. Sollte nach Fertigstellung der Umgehungsstraße die Kreuzung Hiltruper Straße/Am Berler Kamp und Von Waldeck Straße zu einem Kreisel umgebaut werden, würde nur bei Vorschlag 3 der Platz erhalten bleiben können. (siehe eingestrichelter Kreisel in Vorschlag 1 bis 3, Anlage 2a bis 2c)

Da die Umsetzung einer „große Lösung“ zur Umgestaltung des Marktplatzes (Stand 2001) wegen der geänderten Förderbedingungen (siehe Anlage 4) in den nächsten Jahren unwahrscheinlich ist, soll versucht werden, von den drei vorgestellten Lösungen, diejenige umzusetzen, die die beste Aufenthaltsqualität und Gestaltung bietet (Anlage 2c).

Durch das Verschieben des Parkstreifens wird der Platz in Parkplatz und Aufenthaltsfläche gegliedert. Die Platzfläche ist größer als bei 1 und 2 und entspricht zusammen mit der Möblierung, Pflasterung und der Neupflanzung zweier Bäume eher einem „Dorfplatz“ als die Vorschläge 1 und 2 es tun.

Kosten und Finanzierung:

Für die Neugestaltung des Marktplatzes entstehen Baukosten in Höhe von 41.000,00 Euro. Circa 5.000,00 Euro für die Vitrinenanlage und Planungskosten in Höhe von ca. 4.000,00 Euro. Folgekosten entstehen nicht.

Die oben genannten Kosten wären wie folgt zu finanzieren:

Im Entwurf zum Haushaltsplan 2008 ist unter der Bezeichnung Hiltruper Str./ Wolbeck-Marktplatz unter der Haushaltsstelle 6304.950. neu 0.9 die Maßnahme mit einem Betrag von 50.000,00 Euro angemeldet.

- **Die finanzielle Beteiligung durch Sponsoren ist wünschenswert.**
- **Beiträge nach dem KAG oder BauGB können nicht erhoben werden.**
- **Städtebaufördermittel können nicht mehr beantragt werden. Der nach BauGB zu definierende Gebietsbezug kann nicht hergestellt werden.**

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Voraussetzungen, vor allem die Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.

Neben einer Neugestaltung des Marktplatzes spielt auch die verkehrsräumliche Situation eine Rolle. So soll nach Fertigstellung der Umgehungsstraße auch der Kreuzungsbereich Hiltruper Straße/Am Berler Kamp und von Waldeck Straße umgebaut werden. Planungen dazu wurden den politischen Gremien vorgestellt, Anträge auf Städtebaufördermittel für die Umgestaltung wurden seit 2002 gestellt. (siehe Anlage 4 „Zusammenfassung der bisherigen Beschlüsse zur Umgestaltung des Wolbecker Marktplatzes“.)

Anfang Juli d. J. hat die Verwaltung die Städtebauförderanträge der Stadt Münster für das Programmjahr 2008 über die Bezirksregierung Münster beim Land NRW eingereicht und gleichzeitig mitgeteilt, dass der Antrag für die Maßnahme „Umgestaltung/Neugestaltung des Stadtteilzentrums Wolbeck- Mitte“ in diesem Jahr nicht wiederholt wird, da insbesondere ein Gebietsbezug für die Umgestaltung bzw. Neugestaltung des Stadtteilzentrums Wolbeck- Mitte kurzfristig nicht hergestellt werden kann.

Somit wird dieses Jahr der Förderantrag für die „Umgestaltung/Neugestaltung des Stadtteilzentrums Wolbeck- Mitte“ für das Programmjahr 2008 nicht wiederholt.

Sollte dennoch eine Umgestaltung und gestalterische Aufwertung des Marktplatzes erfolgen, so muss die Stadt Münster die Maßnahme aus eigenen Mitteln finanzieren und/oder es finden sich Sponsoren, die bereit sind, die Umgestaltung ganz oder zu einem Teil zu finanzieren.

Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, dem **Antrag der Bezirksvertretung Münster – Südost (A-S/0013/2006)** zu folgen und die Verwaltung zu beauftragen, die für den **Vorschlag 3 zur Umgestaltung des Marktplatzes** (Stand Juni 2007) **erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen.**

Das Splitten der Maßnahme in Einzelmaßnahmen würde die Kosten der Umgestaltung tendenziell erhöhen. Gleichwohl kann in 2007 beispielsweise die Vitrinenanlage, ca. 5.000,00 Euro, aus der Haushaltsstelle:

HHSt. : 6304.950.0040.6 Baukosten Gestaltung von Ortsplätzen im Bezirk Münster – Südost finanziert werden. Auch kann die Maßnahme zum Teil durch Sponsoren finanziert werden.

Die Informationsvitrine soll die an der Hiltruper Straße im Grünstreifen stehenden Vitrinen ersetzen. Heute stehen dort drei Vitrinen, für die beim Amt für Liegenschaften ein Gestattungsvertrag abgeschlossen wurde. (Ein Schaukasten der AWO, zwei weitere von Parteien)

Sollen alle Informationen in der neuen Vitrine gebündelt werden, muss die Zustimmung der Beteiligten herbeigeführt werden, die bestehenden Gestattungsverträge gekündigt und für die neue Anlage ein neuer Gestattungsvertrag beim Amt für Liegenschaften abgeschlossen werden. Dafür ist ein Gestattungsvertragspartner zu benennen, beispielsweise aus dem Bürgerforum Wolbeck.

I. V.

gez.

Schultheiß

Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1:	Bestandsplan	
Anlage 2:	Beschreibung der Vorschläge 1 - 3	
Anlage 2a	Gestaltungsvorschlag 1	
Anlage 2b:	Gestaltungsvorschlag 2	
Anlage 2c:	Gestaltungsvorschlag 3	
Anlage 3:	Skizze Vitrinenanlage	(Pläne o. M.)
Anlage 4:	Zusammenfassung der bisherigen Beschlüsse und Anträge auf Städtebaufördermittel	